

Nabburg 29.01.2026 - 15:51 Uhr

Reeperbahn in Weiher, Blumenmeer in Nabburg: Im Fasching ist das Motto Trumpf

Weiher wird zur Reeperbahn, Nabburg lässt Blumen sprechen, und in Schwarzenfeld gibt's eine "Teuflische Hexerei im Pfarrsaal". Ohne Motto geht kaum was im Fasching 2026. Gestaltet wird es von feierlustigen Frauen – und einem Pfarrer.

von [Claudia Völkl](#)



"Glitzer, Glamour, Reeperbahn" haben Bianca Gietl (links) und Kathrin Schönl (rechts) als Motto für den Frauenfasching in Weiher gewählt.

Bild: Völkl

Der Faschingstrend heißt Motto, garniert mit Auftritten und Sketchen, die die Lachtränen fließen lassen. Was ist heuer geboten? Jede Menge Gaudi, für etliche Veranstaltungen sind die Karten im Nu weg.

In Weiher bei Pfreimd öffnen Kathrin Schönl (49) und Bianca Gietl (52) ihre Requisitenkiste: Sie sammeln alles, was der Fasching in den letzten Jahren hergegeben hat: Von der Kapitäns-Uniform über rosa Plüsch-Handschellen bis hin zu falschen Wimpern. Vieles wird ergänzt, umgestylt, anders kombiniert. Und die Weiherer Dachböden geben auch einiges her, das mit Online-Schnäppchen kombiniert werden kann. Diese Quelle nutzt auch das Publikum. "Berufstätige haben keine Zeit mehr zum aufwendigem Kostüme schneidern", erzählen die Freundinnen.

Erfolge gefeiert

Schon als kleine Mädchen hatten die beiden Weiherer Ulknudeln in der DJK Weiher-Stein diverse Auftritte. Als der Weiherer Weiberfasching schwächelte, wollte Kathrin Schönl das ändern, als sie mit 28 Jahren in die Vorstandschaft des Katholischen Frauenkreises Weiher-Stein gewählt wurde. Sie konnte auf ihre Freundin Bianca bauen. Die ersten Einlagen als "Waldtraud und Mariechen" wurden bereits zum Zugpferd, doch die beiden wollten dann "was anderes". Vor 15 Jahren entstanden die Motto-Abende. "Weiher goes to Hollywood", die "Reise um die Welt", "das Gesundheitszentrum" und "die USA zu Gast in Weiher", feierten Erfolge. "Mei da haben wir noch Trump und Putin verarscht," fällt den Redenschreiberinnen ein. "Jetzt würden wir wohl dafür eingesperrt". Heuer geht es auf die Reeperbahn, die Karten sind schnell weg.

Für die Freundinnen – die eine Werbemittelkoordinatorin bei Witt, die andere stellvertretende Leiterin der Finanzbuchhaltung im HPZ Irchenrieth – ist allerdings das ganze Jahr über in gewisser Weise Fasching: Ideen, lustige Begebenheiten, was der Alltag, Fernsehen, soziale Medien und die "Dorftrommeln" so hergeben, landet unter den Faschingsnotizen in Kathrins Handy.

Jedes Jahr an Weihnachten

Die digitale Schublade ist prall gefüllt, wenn sich die beiden Freundinnen jedes Jahr "am Zweiten Weihnachtsfeiertag um 19 Uhr" treffen. Sie beginnen aus den Bausteinen Reden und Sketche zu schreiben. Musikpassagen werden geschnitten, um die Basis für die Choreografie zu haben. Im Programm sind dann noch ein Auftritt des Männerballetts, in dem Biancas Vater Sylvester mit seinen knapp 80 Jahren "das Zuckerl" ist, und eine Einlage der Frauenkreismitglieder jeden Alters. Wenn das alles passt, die Lacher am laufenden Band garantiert sind, kreieren Bianca Gietl und Kathrin Schönl ein Motto. Bisher haben sie damit immer ins Schwarze getroffen.

"Auf der Suche nach Mitwirkenden brauchen wir nicht lange betteln", erzählt Bianca Gietl. Und bei den Proben bringen die Akteure noch so manche lustigen Schlenker mit ein: "Jeder kann halt auch über sich selbst lachen". Das Publikum geht beim Motto voll mit. "Die Frauen legen ihre ganze Phantasie hinein, damit das Gesamtbild stimmt", erinnert sie sich an die Verkleidung einer Gruppe als Fastfoodkette mit selbstgemachten Mini-Burgern im Gepäck. Auch die Deko, für die Evelyn Reis und Uli Haider federführend sorgen, ist auf das Motto abgestimmt – diesmal mit Samtvorhang und viel Rot.

Neu und lustig muss es sein

Auf der Reeperbahn berichten heuer "zwei Klofrauen im Etablissement" über ihre Erlebnisse, Beobachtungen und "Funde". Es darf auch mal etwas derb und frivol sein, aber nie vulgär, beleidigend oder bloßstellend. Das wäre für Gietl und Schönl "ein No-Go". Dafür haben die beiden Freundinnen ein feines Gespür: "Da kann auch unser Pfarrer kommen und muss nicht rot dabei werden". Motto und Auftritte sind keine Selbstläufer, sondern harte Arbeit und zig-Stunden in der heißen Phase. "Man braucht was Neues, das passt und lustig ist. Kathrin ist meine Muse, wir können nur miteinander denken," lacht Bianca Gietl. Ob's passt, sieht man an den Reaktionen in der Generalprobe.

Gesamtkonzept in Nabburg

Anders wird das Pferd in Nabburg aufgezäumt. Teamwork zwischen dem faschingsbegeisterten Stadtpfarrer Hannes Lorenz und dem Frauenbund ist angesagt, auch Männer aus der Pfarrei helfen mit. Denn in Nabburg wird ein ganzes Faschingspaket geschnürt aus Weiberball, Pfarrfasching, Rosenmontagsparty, Kinderfasching, Kindermaskenumzug und Faschingsgottesdiensten. Bei der Deko des Jugendwerks ist Pfarrer Lorenz in seinem Element. Zwölf Stunden am Stück sind er und seine Helfer im Einsatz. Ein Blumen- und Gartenparadies mit gelben Rüben und Trauben, Sonnenblumen, Schubkarren und Bienenwaben sind entstanden.

"Wer mitmachen will, ist gerne gesehen", erzählt Pfarrer Lorenz, während er noch eine Schablone ausschneidet. Es hat sich ein harter Kern herausgebildet, der immer mitzieht. Das Motto für den Fasching entsteht schon beim Finale des Vorjahres, "am Rosenmontag in der Bar," lacht der Pfarrer. Heuer heißt es beim Weiberfasching "Vielen Dank für die Blumen", für den Pfarrfasching "Adelheid, schenk mir einen Gartenzwerg." Frauenbund-Vorsitzende Christa Schlagenhauser hat ein tatkräftiges Team an der Hand und in Maria Six eine gute Lehrmeisterin, die früher schon die Garde der Nabburger Faschingsgesellschaft trainiert hat. Die Schritte sitzen, die Kostüme passen. "Wir haben viel Arbeit reingesteckt, da wollen wir uns ja nicht blamieren. Nach den Auftritten kann jede stolz auf sich sein", betont Maria Six. Zwölf Frauen bilden den Grundstock der Tanzgruppe. Die Kostüme werden online bestellt und aufgepeppt. Sketche, die Auftritte der Tanzgruppe und des Männerballetts ziehen sich durch beide Bälle. Beim Pfarrfasching verstärkt, "da Männer nicht so gerne und lange tanzen wollen wie die Frauen", schmunzelt Pfarrer Lorenz.

Ob "Lady in Pink" in Teunz oder "Kunterbunt beim Frauenbund" in Oberviechtach: Ein Motto zieht sich durch den Großteil der maskierten Faschingsveranstaltungen. Und was wird der Faschingshit 2026? Weiherns Faschingsfrau Bianca Gietl hat googelt. Demnach ist Breitners "Baby Bell" angesagt.

Nach "Wackelkontakt" nun "Baby Bell"

- Faschingshit 2025: Oimaras "Wackelkontakt" und Lampenkostüme mit Modellen aus den 70-er Jahren
- Faschingshit 2026? Mallorca und der Ballermann lassen grüßen: Gehandelt wird der Breitner-Song "Baby Bell" mit dem Refrain "Zieh dich aus wie 'n Babybel" .

Empfohlene Artikel



[Kemnath | 2 Min.](#)

Wolfgang Krebs stapelt humoristische Steine auf CSU-Abend in Kemnath



[Edelsfeld | 3 Min.](#)

Querliegender Lkw bei Edelsfeld blockiert B85 für rund zehn Stunden



[Freihung | 3 Min.](#)

Wegen Personalmangel und Krankheitsfällen: Notbetreuung im Kindergarten in Freihung



[Weiden in der Oberpfalz | 2 Min.](#)

Weidener Eisdiele schließt: Neueröffnung in Altstadt/WN



[Schwandorf | 5 Min.](#)

Quälerische Pferdehaltung: Veterinärin schildert vor Schwandorfer Gericht erschütternde Details



[Kulmain | 2 Min.](#)

Brand in Kulmainer Metzgerei: Alarm der Nachbarin verhindert Schlimmeres